



**Hinweise für Brautpaare
zur Gestaltung ihrer Trauung
im Dom St. Peter**

Liebes Brautpaar!

Sie wollen in der Basilika St. Peter in Fritzlar Ihre Trauung feiern. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich entschieden haben, gemeinsam den Bund der Ehe zu schließen und dies auch mit dem Segen Gottes in unserer Basilika zu feiern. Hier sind einige Informationen, die Ihnen helfen sollen, die kirchliche Trauung in unserer Pfarrei zu planen.

1. Ehevorbereitung/Anmeldung

Bitte nehmen Sie zuerst Kontakt mit unserem Pfarrbüro auf. (Daten siehe Rückseite). Dort erhalten Sie erste Informationen.

Teilen Sie uns Ihren Terminwunsch für Ihre Trauung mit. Den gewünschten Termin und Ihre Daten lassen Sie uns schriftlich oder per Mail (sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de) oder persönlich im Pfarrbüro zukommen.

Wir klären in unserem Seelsorgeteam, ob der Termin möglich ist und wer von uns mit Ihnen die Trauung feiern kann.

Bitte nehmen Sie schnellstmöglich Kontakt mit unserer Küsterin Schwester Zyta auf (0178 621 4721).

Wichtig: Auswärtige Brautpaare müssen ihren Heimatpfarrer/einen Priester oder Diakon mitbringen.

Spätestens 6 Monate vor dem Trauungstermin sprechen Sie bitte mit dem verantwortlichen Seelsorger der Pfarrei, in der Sie jetzt wohnen (Wohnort der Frau oder des Mannes) einen Termin für ein erstes Ehevorbereitungsgespräch ab. Dabei geht es um grundlegende Fragen nach der Bedeutung der christlichen Ehe.

Folgende Unterlagen für das Ehevorbereitungsgespräch sind nötig:

Für beide Partner: Eine neue Bescheinigung über Ihre Taufe in der katholischen, einer evangelischen oder anderen christlichen Kirche. Sie finden die Taufkirche eingetragen im Stammbuch Ihrer Eltern.

Erbitten Sie von dort eine aktuelle Taufbescheinigung für die Eheschließung und bringen Sie diese zu dem Gespräch mit. Außerdem wird eine Bescheinigung über die zivile Eheschließung benötigt.

Falls Sie nicht in der Pfarrei St. Peter wohnen, werden uns nach Ihrem Gespräch mit dem Seelsorger in Ihrer Wohnsitzpfarrei die Unterlagen zugeschickt. Dann beginnt die Vorbereitung des Gottesdienstes.

2. Vorbereitung des Gottesdienstes

Ihre Beteiligung an der Gestaltung

Ihre Beteiligung an der Gestaltung des Gottesdienstes ist uns willkommen. Sie können Texte aus der Heiligen Schrift als Lesung bzw. Evangelium vorschlagen. Sie können die Fürbitten vorbereiten. Anregungen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Weitere Ideen finden Sie hier:

<http://www.katholisch.de/glaube/unsere-glaube/wir-heiraten>

Musik

Kirchenmusiker unserer Pfarrei ist Herr Gunther Hehenkamp. Er berät Sie gerne bei der musikalischen Gestaltung.

Teilen Sie ihm bitte persönlich mit, wenn Sie seine Dienste wünschen, und vereinbaren Sie das musikalische Programm und die Kostenregelung.

Die Liedauswahl besprechen Sie mit dem Priester, der Sie traut.

Für den Fall, dass Sie Solisten oder Musikgruppen engagieren, müssen die sich rechtzeitig mit dem zuständigen Organisten in Verbindung setzen, um evtl. einen Probesternin zu vereinbaren. Der Einsatz einer Band mit hohem technischen Aufwand ist nicht möglich. Der Platz für Chöre, Solisten, Instrumentalisten ist auf der Orgelempore.

Bei der Auswahl der Gesangstücke ist der besondere Anlass (kirchliche Trauung) und der Ort (Gotteshaus) zu berücksichtigen. Nicht jedes Musikstück ist zur Aufführung in einer Kirche geeignet.

Blumenschmuck

Unsere Kirche ist der Jahreszeit gemäß geschmückt. Grundsätzlich ist das Brautpaar für zusätzlich gewünschten Blumenschmuck zuständig. Klären Sie bitte alle Einzelheiten vorher mit der dafür verantwortlichen Küsterin Schwester Zyta.

Die von Ihnen beauftragte Gärtnerei muss sich mit der Küsterin in Verbindung setzen und einen Termin zur Anlieferung des Blumenschmucks und der Dekoration vereinbaren.

Die Bänke dürfen geschmückt werden; es darf aber weder Draht noch Kleber verwendet werden, um die Bänke nicht zu beschädigen. Nach der Trauung muss der Schmuck an den Bänken entfernt werden.

3. Die Feier des Gottesdienstes

In der Basilika findet regelmäßig samstags die Hl. Beichte statt, und die Kirche wird auch von Pilgern und Touristen besucht.

Daher steht für die Trauung einschließlich Vor- und Nachbereitung ein Zeitfenster von maximal 2 Stunden zur Verfügung. Wir bitten Sie, die vereinbarten Zeiten genau einzuhalten.

Die Küsterin ist während der Trauung anwesend.

Mitwirkung beim Gottesdienst

Gern können sich aus Ihrem Familien- oder Freundeskreis Messdiener/innen beteiligen, ebenso Lektoren/innen für den Vortrag von Lesung und Fürbitten. Informieren Sie uns bitte darüber.

Plätze

Der Trauungsgottesdienst findet in der Basilika am Altar statt. Das Brautpaar hat seinen Platz in der vordersten Reihe vor dem Altar mit einer eigenen Kniebank davor.

Familie und Freunde können ihre Plätze direkt in den Bänken im Anschluss einnehmen.

Ein- und Auszug

Die Gäste nehmen ihre Plätze ein und der Priester empfängt das Brautpaar am Eingang und geleitet es in die Kirche.

Nach dem Segen geleitet der Priester Sie wieder zum Portal der Kirche.

Fotografieren und Filmen

Fotografieren und Filmen sind grundsätzlich möglich. Achten Sie bitte darauf, dass **nur ein Fotograf** tätig ist und dieser **dezent** arbeitet. Eine Ausleuchtung mit Scheinwerfern und das Betreten des Altarraumes sind nicht gestattet.

Handys sind während der Feier der Trauung in der Basilika auszuschalten!

Informieren Sie Ihre Gäste entsprechend, damit keine unschönen Störungen entstehen.

Nach dem Gottesdienst

Wir bitten darum, in der Kirche und am Kirchenportal keine Blumen, o .ä. zu streuen.

Wenn vor dem Dom Blumen/Blütenblätter gestreut werden, denken Sie bitte daran, jemanden zu beauftragen, der die Reste zusammenkehrt. Sollten Sie dies vergessen, müssen wir Ihnen die zusätzlichen Kosten für die Reinigungsarbeiten (30,00 € pro Stunde) in Rechnung stellen.

Wir bitten Sie dafür zu sorgen, dass Ihre Gäste vor der Basilika keinen Reis streuen. Reis ist ein wichtiges Grundnahrungsmittel, an dem vielerorts Mangel herrscht.

Bitte weisen Sie auch Ihre Angehörigen und Freunde auf diese Regelung hin.

Eine Gratulation des Brautpaares vor der Kirche ist möglich. In der Basilika St. Peter beachten Sie bitte, dass vor und nach Ihrer Trauung weitere Gottesdienste gefeiert werden, die so ungestört verlaufen sollen, wie Sie es sich für Ihre Feier wünschen.

Bitte bedenken Sie, dass wir die Türen der Kirche nicht abschließen dürfen (weil Fluchtwege immer offen sein müssen). Bitte klären Sie mit der Touristinfo in Fritzlar, ob eine Zufahrt zum Dom gewährleistet ist. Manchmal finden Feste in der Altstadt statt, die eingeschränkte Anfahrten mit sich bringen.

4. Kosten und Spenden

Für auswärtige Brautpaare beträgt die Gebühr 150,00 Euro. Für Gemeindemitglieder entstehen keine Kosten für den Dienst der Seelsorger, des Pfarrbüros und der Küsterin.

Wir erbitten in dem Gottesdienst eine Kollekte, die ausschließlich für die Anliegen unserer Pfarrei bestimmt ist, wie es in jedem Gottesdienst üblich ist.

Wir freuen uns, wenn Sie als Brautpaar Ihre Freude mit anderen teilen und persönlich eine Spende machen.

Wir verwenden Sie für die Hilfswerke unserer Kirche, die soziale und kirchliche Projekte in anderen Ländern unterstützen, als Betrag zum Erhalt unserer Basilika oder für die seelsorglichen Aufgaben unserer Pfarrei. Teilen Sie bitte dazu Ihren gewünschten Verwendungszweck mit!

Neben diesen „unvermeidlichen“ äußeren Vorbereitungen für Ihre kirchliche Trauung bitten wir Sie, sich genügend Zeit für die viel wichtigere innere Vorbereitung auf das Sakrament der Ehe zu gönnen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen eine Hilfe sind. Wir wünschen Ihnen ein schönes Hochzeitsfest und für Ihre gemeinsame Zukunft Gottes Segen!

Ihre Domgemeinde St. Peter

34560 Fritzlar, im September 2018

